



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Fragen/ dem Krancken nützlich vorzuhalten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Göttliche Gütigkeit werde mir alle
meine Sünden vergeben / und mich
zum ewigen Leben auffnehmen. Ich
liebe dich / O Gott / auß ganzem mei-
nem Herzen / auß ganser meiner
Seelen / und auß allen meinen Kräfte-
ten. Gutes und Böses nimm ich an
von deiner Hand. Auch befehle ich
mich in eweren Schutz und Schirm /
O H. Maria / O H. Joseph / O H.
Schutz-Engel / O H. Barbara / O
H. N. wollet mir jederzeit bey-
stehen / insonderheit in der Stund
meines Tods / Amen.

Fragen

Einem Krancken vorzuhalten / die er mit dem
Mund / oder Herzen kan beantworten.

1. **L**ieber N. ihr nemmt ja diese
Kranckheit von der hand Gottes
mit Lieb und Danck an? Antw. Ja.
2. Ihr dancket ja ewerem Gott und
Herin für alle Wohlthaten / die er
in ewerem Leben euch bisshero bewie-
sen hat? Antw. Ja.

B 5

3. Ihr

3. Ihr seyt ja bereit / wie und wann es dem gütigen Gott gefällig ist / zu leben und zu sterben? Antw. Ja.
4. Solt ihr wegen Schmerzen und Pein dieser Kranckheit einige Ungedult erzeigen / jehst protestirt ihr ja dagegen / daß ihr in solche nicht wollet bewilligen? Antw. Ja.
5. Euch seynd ja alle ewere Sünden / die ihr jemal in ewerem Leben begangen habt / auß Grund ewers Herzens leyd / allein darumb / daß ihr Gott eweren Herzen / den ihr auß ganzem Herzen und über alles liebet / dadurch erzörnet habt? Antw. Ja.
6. Es schmercket euch ja jehst sehr / daß ihr die Zeit ewers Lebens so übel zugebracht habt / und so viele Gelegenheit Guts zu thun versäumet habt? Antw. Ja.
7. Ihr nemmt euch ja festiglich für die Zeit ewers übrigen Lebens / wann ihr vorige Gesundheit erlangt

gen würdet / mit göttlicher Hüfft
besser ins künfftig zuzubringen ?

Antw. Ja.

8. Ihr verzeihet ja von Herzen umb
Christi willen allen denen / die
euch jemal beleidiget haben ?

Antw. Ja.

9. Ihr begehret ja auch / daß alle an-
dere euch imgleichen verzeihen
wollen / die ihr beleidiget habt ?

Antw. Ja.

10. Ihr wolt ja gern erstaten und
ergänzen / so viel euch möglich ist /
was ihr Gott / oder einigen Men-
schen an Ehren oder Gütern zu er-
staten schuldig seyt / und wolt dar-
über bey Zeiten Anordnung ma-
chen? Antw. Ja.

11. Ihr wolt ja alles / was euch auff
Erden bißhero lieb gewesen / umb
Gottes willen gern verlassen ?

Antw. Ja.

12. Ihr glaubet ja alles / was Gott
uns offenbahret hat / und durch

die Römische Catholische Kirch zu glauben vorhält? Antw. Ja.

13. Ihr begehret ja in diesem alleinig seligmachendem Glauben / und in der Gemeinschaft der Heiligen als ein wahres Glied Jesu Christi zu sterben? Antw. Ja.

14. Ihr verhoffet ja / und vertrauet festiglich / (wiewol ihr nicht gelebet habt/wie ihr sollet) auff die unendliche Barmherzigkeit ewers himmlischen Vatters / und seines Sohns Jesu Christi? Antw. Ja.

15. Ihr zweiffelt ja gar nicht / Gott werde euch alle ewere Sünden / wie groß und viel deren immer seynd / wegen der unendlichen Verdiensten seines Sohns Jesu Christi gänzlich verzeihen? Antw. Ja.

16. Ihr lebt ja der kindlichen Zuversicht: Gott werde euch (unangesehen ewerer sovielen und schwären begangenen Sünden) in Gnaden wiederumb als ein verlohynes Kind / das
jetzt

jetzt zu seinem Vatter wiederkehret /
auffnehmen / und der ewigen Se-
ligkeit geniessen lassen? Antw. Ja.

17. Ihr begehret ja Gott eweren Her-
zen auß ganzem Herzen / auß gan-
zer Seel / und auß allen Kräfte zu
lieben? Antw. Ja.

18. Ihr nemmt ja ewre Zuflucht zum
Creuz Christi / und seinen fünff al-
lerheiligsten Wunden? Antw. Ja.

19. Ihr begehret ja in der H. Seyten-
Wund Christi friedlich zu entschlaf-
fen / und bey seinem liebreichen Her-
zen begraben zu seyn? Antw. Ja.

20. Ihr begehret ja / wan die Kranck-
heit soll überhand nemmen / und
euch die Sprach mögte benommen
werden / ein Zeichen der New und
Leyd über die Sünd ewers Lebens
zu erwecken / und also vom Priester
von denselbigen absolviert und loß-
gesprochen zu werden? Antw. Ja.

21. Ihr begehret ja alles Ablass zu ge-
niessen / der euch in eweren Tods-
nöthen

Nöthen zu erlangen möglich ist?

Antw. Ja.

22. Ihr begehret ja auch / wans die Gefahr zu sterben erfordern würde / die letzte Delung zu empfangen?

Antw. Ja.

23. Ihr stellet ja Christum Jesum zu einem rechtmässigen Erben ewiger Seelen und eweres Leibs?

Antw. Ja.

24. Ihr wolt ja lieber / wans Gott also gefällig wäre / von dieser Franckheit sterben / als nach ewern Willen länger leben? Antw. Ja.

Wolan / spracht dan mit mir: O Jesu / dir leb ich / dir sterb ich: dein bin ich todt und lebendig. In deine H. Wunden / O Jesu / wil ich mich einwickelen: Mit deinem bitterm Tod wil ich mich beschützen / den selbigen wil zwischen Gott meinem Herren und meiner sündige Seel stellen: durch deineu Tod / O Jesu / verhoffe ich zu erlangen das ewige Leben / Amen.

Krafft